

KURZ NOTIERT

Kleidersammlung für Bethel

MONSCHAU/LAMMERSDORF. Die Evangelische Kirchengemeinde Monschau sammelt vom 31. Oktober bis einschließlich 7. November wieder Kleider für Bethel. Abgabestellen sind das Evangelische Gemeindehaus Lammersdorf (Turm bzw. Garage sind geöffnet) und das Evangelische Gemeindehaus Monschau (nur in der Zeit von 16 bis 18 Uhr).

Hubertusfest in Mützenich

MÜTZENICH. Anlässlich des Hubertusfestes bittet die St. Hubertus-Bartholomäus-Schützenbruderschaft Mützenich die Schützenschwestern und -brüder um rege Teilnahme am Kirchgang und am Hubertusabend. Kirchgang ist am Sonntag, 4. November, um 9.15 Uhr, der Hubertusabend findet am Samstag, 10. November, um 20 Uhr im Schützenhaus statt. Hier wird neben dem traditionellen Hubertussessen ein buntes Programm geboten.

Audio-Visions-Schau über Andalusien

SIMMERATH. Die Volkshochschule bietet eine digitale HD-Audio-Visions-Schau über Andalusien an. Hierbei handelt es sich um den zweiten Teil von Al-Andalus aus dem ersten Semester. Diese Schau führt nach Cordoba und seiner Mezquita. Nach der Alhambra von Granada ist die Mezquita von Cordoba das bedeutendste maurische Bauwerk Andalusiens. Die Fahrt geht weiter nach Sevilla und Tarifa, Ronda und das Städtchen Alora. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 6. November, von 19.30 – 21 Uhr, in der Hauptschule in Simmerath statt. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Wo der Herrgott Pause macht

Kalterherberger Eifelverein konzipiert neuen Wanderweg und restauriert Brunnenhäuschen. Alte Wasserentnahmestelle geriet nach dem Bau der Wasserleitung in Vergessenheit.

KALTERHERBERG. Könnten diese Steine reden, sie hätten wohl so manche Geschichte zu erzählen, jetzt, wo sie aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht sind. Die Rede ist vom aus Bruchsteinen gemauerten Brunnen und der Viehtränke an „Schobbe Buersche“ in Kalterherberg auf dem unteren Messweg.

Die Jahre hatten dem Gemäuer arg zugesetzt und das Brunnenhäuschen und die Viehtränke waren komplett im Gestrüpp verschwunden. Ein Segen für das halb verfallene Gemäuer, dass der Eifelverein Kalterherberg im Rahmen der Neustrukturierung des Wanderwegenetzes um Kalterherberg den Themenwanderweg „Wo der Herrgott Pause macht“ konzipierte. Dieser Wanderweg führt an mehreren Kapellen, so auch am Antoniuskapellchen auf dem Federbüsberg vorbei. Und bei der Planung dieses Wanderweges kamen die Rentner im Eifelverein in ihrem Unruhestand eben auch am alten Brunnen im Messweg vorbei. Damals, nach dem Krieg Anfang der 50er Jahre, da holten alle vom unteren Messweg ihr Wasser aus diesem Brunnen. Waren die Hausbrunnen in trockenen Sommern leer dann ging man eben nach Schobbe Buersche. Neben dem Brunnen war eine Viehtränke, an der die Tiere saufen konnten. Nachdem Kalterherberg dann in den 50er Jahren mit dem Bau der Talsperre seine Wasserleitung bekam, wurde Schobbe Buersche schnell vergessen. Brunnen und Tränke verschwanden für viele Jahre unter dem Graswuchs und Gestrüpp bis der Eifelverein sich auch dieses kulturellen Kleinods annahm.

Erich Conrads, Rudolf Lamberty, Winfried Sommer und Franz Joye entfernten zunächst das Gestrüpp und trugen den Boden



Sie haben den Kalterherbergern ein weiteres Stück ihrer Kulturgüter zurückgegeben: Die umtriebigen Rentner des Eifelvereins Kalterherberg mit ihrer Vorsitzenden Elfriede Conrads (v.l. Franz Joye, Winfried Sommer, Elfriede Conrads, Erich Conrads und Rudolf Lamberty)

Foto: Walter Mertens

rund um das halbverfallene Brunnenhäuschen ab. Dabei kam dann auch die alte Viehtränke zum Vorschein. Nachdem sie die Spuren der vielen Jahre mit dem Hochdruckreiniger entfernt und einen unansehnlichen Betondeckel abgehoben hatten, mauerten sie das Häuschen mit Bruchsteinen wieder auf.

Spuren vieler Jahre

Dass eine solche Anlage auch weiterhin Pflege braucht, das wissen die Leute des Eifelvereins nur zu gut. In den letzten Jahren haben sie in und um Kalterherberg so

manches Kulturerbe restauriert und betreuen es seither liebevoll in Form von Patenschaften. Die Patenschaft für Schobbe Buersche hat Rudolf Lamberty übernommen, der in unmittelbarer Nachbarschaft wohnt.

„Doch jetzt ist erstmal Schluss mit der Restauration dieser Kulturgüter in und um Kalterherberg“, bremst die Vorsitzende des Eifelvereins ihre tatkräftigen männlichen Kollegen. „Natürlich sieht jeder die gepflegten und gut beschildderten Wanderwege und nutzt die Bänke, die der Eifelverein aufstellt, zum Verweilen. Und auch wenn wir die Zeugen längst vergangener

Zeiten, wie diesen alten Brunnen, wieder aufbauen“, so Elfriede Conrads, „hören wir von allen Seiten nur Lob.“

Doch leider fragen wenige danach, was das alles kostet und wer das denn bezahlt. Bezahlen tut das alles der Eifelverein mit seinen eher bescheidenen finanziellen Mitteln und da ist eben mehr nicht drin.

Um weitere Projekte in Angriff zu nehmen freut sich der Eifelverein über jede Unterstützung. Wer den Verein finanziell unterstützen möchte darf sich gerne an die Vorsitzende Elfriede Conrads, ☎ 02472/2379 wenden. (wm)

Wanderungen durch das Venn

KONZEN. Eine Wanderung durchs Wollerscheider und Hoscheider Venn bietet die Sektion Sonnentau im Verband der Belgischen Naturfreunde am Sonntag, 4. November, ab 9.30 Uhr, an. Dies ist die letzte, etwas anstrengende, Wanderung zum Thema 50 Jahre Naturschutzgebiet Hohes Venn.

Die deutsch-belgische Grenze durchschneidet diese Vennlandschaft nahe Fringshaus. Die Wanderung in das Wollerscheider Venn, sowie in das angrenzende Hoscheider Venn wird von Naturfreund Willy Schleyer geleitet, der die Bemühungen um den Erhalt der Moorlandschaft, aber auch den oft nicht aufzuhaltenden Übergang in die Waldlandschaft, erklären wird. Man denke an Rucksackverpflegung und festes Schuhwerk. Treffpunkt ist um 10 Uhr der Parkplatz am ehemaligen Bahnhof Konzen.

Am Samstag, 3. November, ab 10 Uhr findet die diesjährige letzte Vennpflege statt. Treffpunkt ist der Parkplatz Nahtsief an der Monschauer Straße in Mützenich.

Sozialwerk sucht erhaltene Möbel

SIMMERATH. Der letzte Anmelde-termin für die Sperrmüllabfuhr in Simmerath ist am 5. November. In diesem Zusammenhang weist das Sozialwerk Eifeler Christen auf seine Dienste hin.

Es werden gut erhaltene, nicht reparaturbedürftige und für den Wiederverkauf geeignete Möbel, Haushaltsgegenstände aller Art und Bekleidung gesucht. Diese Dinge werden in der Möbel- und Kleiderbörse in Konzen, Blumgasse 2 bis 4, montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr zum Verkauf an jedermann angeboten.

Durch die gespendeten Dinge kann Müll vermieden dem Projekt für Arbeitslose geholfen werden. Das Sozialwerk ist telefonisch unter ☎ 02472/987675 zu erreichen.

Veränderungen im Vorstand

Wahlen und Ehrungen bei der Generalversammlung der Höfener Schützen

HÖFEN. Vorsitzender Hermann-Josef Jansen konnte zahlreiche Schützen zur Generalversammlung im Schützenhaus begrüßen. Die detaillierten Berichte verschiedener Vorstandsmitglieder gaben dann einen Abriss der Aktivitäten und Erfolge der Bruderschaft im letzten Geschäftsjahr.

Schriftführer Norbert Breidenich ließ die unterschiedlichsten Aktivitäten in chronologischer Reihenfolge Revue passieren. Als herausragendes Ereignis umschrieb Breidenich das 100-jährige Jubiläum der St. Hubertusschützenbruderschaft. Aber auch die Schießfolge der Schützen konnten sich wirklich sehen lassen. So erreichten Elisabeth Schmiddem in der Einzelwertung der Disziplin Luftgewehr aufgelegt und Bruno Schreiber mit der Luftpistole im Bereich Aachen-West jeweils den ersten Platz. Die Mannschaften waren ebenfalls sehr erfolgreich und erreichten in den Sparten Luftgewehr aufgelegt und Freihand insgesamt vier Meistertitel.

Die Generalversammlung wird vom Vorstand auch genutzt, verdiente Schützen auszuzeichnen oder zu befördern. Der erste Schießmeister Franz-Josef Heck überreichte zunächst einige Leistungsabzeichen: Bronze gab es in der Disziplin „Luftpistole“ für Michael Heck, Gold (Luftgewehr

Freihand) für Elisabeth Schmiddem, Gold (Luftpistole Jungschützen) für Sabine Schmiddem und Bronze, Silber und Gold für Franz-Josef Heck.

Außerdem erhielt Odilia Bongard den Silbernen Kreuz-Pfeil-Orden und Franz-Josef Heck den Goldenen Kreuz-Pfeil-Orden. Für besonders rege Teilnahme an den Wettkämpfen wurden Alfred Klinkhammer und Bruno Schreiber (jeweils 400 Einsätze) und Laurenz Dosquet (500 Einsätze) mit einer Plakette ausgezeichnet.

Beförderungen

Die Beförderungen ließen dann so manches Schützenherz höher schlagen. Zum Hauptmann wurden Gertrud und Horst Müller ernannt, zum Major Gertrud Heck und Helmut Lennartz. Der neue General heißt ab sofort Franz-Josef Heck. Mit Laurenz Dosquet hat die Bruderschaft nun ein neues Ehrenmitglied.

Anschließend wurde der komplette Vorstand neu gewählt – mit einigen Neuerungen. Als Erster Vorsitzender wurde Hermann-Josef Jansen wiedergewählt. Die vakante Position des Zweiten Vorsitzenden bekleidet nun Karl-Josef Bongard. Der neue Kassierer heißt Peter Sories, er löst Winfried Lauscher ab. Unterstützt wird er bei

seinen Aufgaben von Achim Mießen (alter und neuer Zweiter Kassierer). Schriftführer Norbert Breidenich stellte sich nicht mehr zur Wahl, sein Nachfolger heißt Christian Theißen. Als Zweiter Schriftführer wurde Dietmar Jakobs wiedergewählt. Aus beruflichen Gründen scheidet Schießmeister Franz-Josef Heck aus dem Vorstand aus. Seine Nachfolge übernimmt sein Sohn Ralf Heck. Zweiter Schießmeister bleibt Schützenkönig Franz Braun und Erste Jungschützenführerin Elisabeth Schmiddem. Die Position des Zweiten Jungschützenführers teilen sich ab sofort Sabine Schmiddem und Martin Podzun (bisher Winfried Lauscher). Kommandant bleibt Klaus Schüller.

Das Ergebnis der Wahlen bedeutet einen gewaltigen Einschnitt, denn man musste sich von langjährigen Vorstandsmitgliedern trennen. So gestalteten Norbert Breidenich und Winfried Lauscher seit 20 Jahren die Geschichte des Vereines mit, Breidenich als Schriftführer und Lauscher als Kassierer. Beide erhielten bereits in der Vergangenheit wegen ihrer besonderen Verdienste den hohen Bruderschaftsorden. Andererseits freut es die Schützen, dass sich der Vorstand stark verjüngt hat, denn die Jugend ist die Zukunft eines jeden Vereines. (MD)



Die geehrten und beförderten Mitglieder der Höfener St. Hubertus-Schützenbruderschaft.

Foto: M. Dosquet

ab **4,44%***
Für Ihre Wünsche!

psd... weitersagen:

PSD PrivatKredit



- Günstige Zinsen
- Kreditbetrag ab 2.500 Euro
- Laufzeiten von 12 bis 84 Monaten
- Kostenlose Sondertilgungen
- Gebührenfreie Tilgungsaussetzungen

* eff. Jahreszins; bonitäts- und laufzeitabhängig. Stand: 26.10.2007.

psd-aachen.de oder 0180 277 277 0

6 Cent / Anruf aus dem deutschen Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.